

# Android-x86 als Zweit-/Drittsystem auf dem Hackintosh installieren.(Howto)

Beitrag von „Domo5785“ vom 27. Juni 2022, 16:07

Hallo,

ich habe auf meinem Hackintosh neben Linux und Windows auch noch Android-x86 installiert und es läuft echt gut und flüssig.

Wollte mal eine Anleitung erstellen wie das ganze funktioniert, vielleicht hat der eine oder andere ja Interesse daran es auch zu tun.

Erst einmal was ist Android-x86

Dies ist ein Projekt zur Portierung des Android Open Source-Projekts auf die x86-Plattform, früher bekannt als "Patch-Hosting für Android x86-Unterstützung". Der ursprüngliche Plan sieht vor, verschiedene Patches für die Unterstützung von Android x86 von der Open-Source-Community zu hosten. Einige Monate nachdem wir das Projekt erstellt hatten, stellten wir fest, dass wir viel mehr tun konnten, als nur Patches zu hosten. Also beschloßen wir, unsere Codebasis zu erstellen, um Unterstützung auf verschiedenen x86-Plattformen bereitzustellen, und richteten einen Git-Server ein, um sie zu hosten.

Es handelt sich dabei um ein vollständiges Android 9.0 (mit funktionierenden Playstore) und Kamera (zumindest klappt die Kamera auf meinem Laptop problemlos mit Android) und mittlerweile gibt es auch eine Version für 64Bit Systeme, allerdings heisst diese trotzdem Android-x86 😊

Was wird benötigt:

Ein bootbarer USB Stick auf dem das Android-x86 Betriebssystem geflasht wurde.

Ein bereits installierter OpenCore Bootloader ist von Vorteil.

Am Besten eine extra Partition auf der Festplatte zum formatieren in ext4, weil nur in ext4 der komplette Speicherplatz der Partition genutzt wird.

Howto:

1. Als erstes müsst ihr das Image von der <https://www.android-x86.org/> Seite herunterladen.

Die 64Bit Version: [https://www.foosshub.com/Android...android-x86\\_64-9.0-r2.iso](https://www.foosshub.com/Android...android-x86_64-9.0-r2.iso)

Die x86 Version: <https://www.foosshub.com/Android...wl=android-x86-9.0-r2.iso>

Ich empfehle euch die 64Bit Version zu nehmen, könnt aber natürlich auch die x86 nehmen.

2. Mit "balenaEtcher" oder "Win32DiskImager" oder einem anderen Flashprogramm nach Wahl das Image auf den USB Stick laden.

3. Vom fertigen USB Stick booten



Als erstes würde ich euch raten die Live version auszuprobieren, ob das System überhaupt euren Wünschen entspricht und ob alles reibungslos läuft.

Seid ihr mit dem Testen zufrieden und eure Hardware ist komplett kompatibel, könnt ihr Android auch als festes Betriebssystem auf dem PC/Laptop installieren.

4. Installieren:

Zum Installieren bootet ihr wieder vom USB Stick.

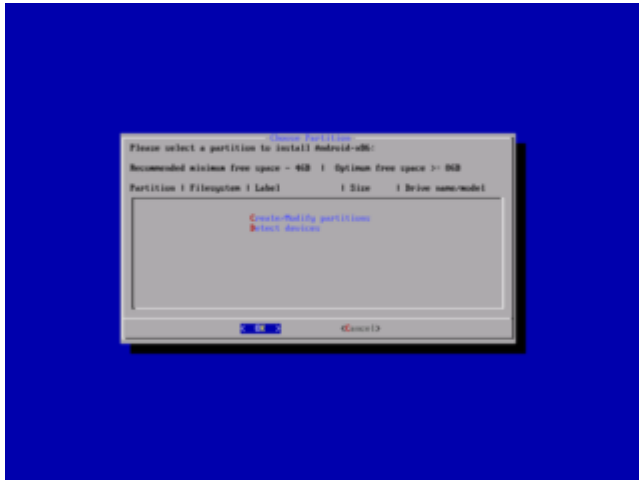
Wählt aber diesmal Installation aus.

5. Die Installation startet und man kann einfach durchklicken.

Man wird nach der Partition gefragt auf die man installieren möchte, dort kann man eine

bestehende wählen oder eine neue Erstellen

(Vorsicht das ihr nicht eine Partition überschreibt auf der schon MACOS oder ein anderes Betriebssystem installiert ist)

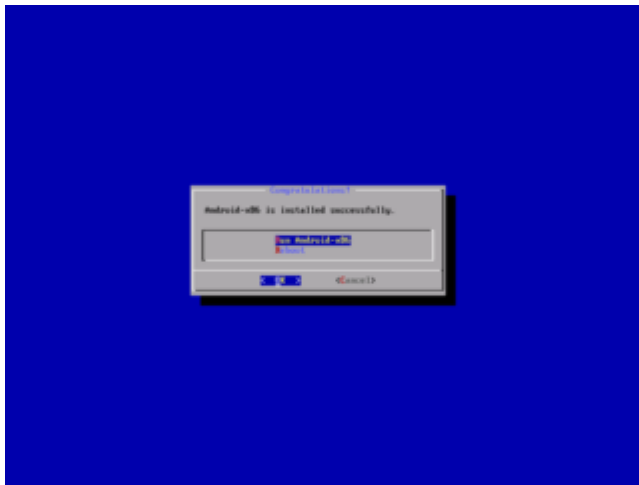


Egal ob man eine neue oder vorhandene Partition wählt, man wird immer gefragt ob man formatieren möchte und in welchem format, prinzipiel gehen alle formate bei Android die auch angeboten werden, es empfiehlt sich aber ex4 zu nehmen, weil nur dann die komplette Partition als Speicher genommen wird.

## 6. Bootloader installieren

Während der Installation wird man gefragt ob man Grub2 als Bootloader installieren möchte, dies sollte man auch tun da Opencore alleine Android nicht starten kann, aber dazu später mehr.

## 7. Nach der Installation



Nach der Installation wird man gefragt ob man das installierte Android direkt starten möchte was ich empfehlen würde um zu schauen ob auch alles klappt.

Sollte alles klappen starten wir den Rechner neu

## 8. Opencore

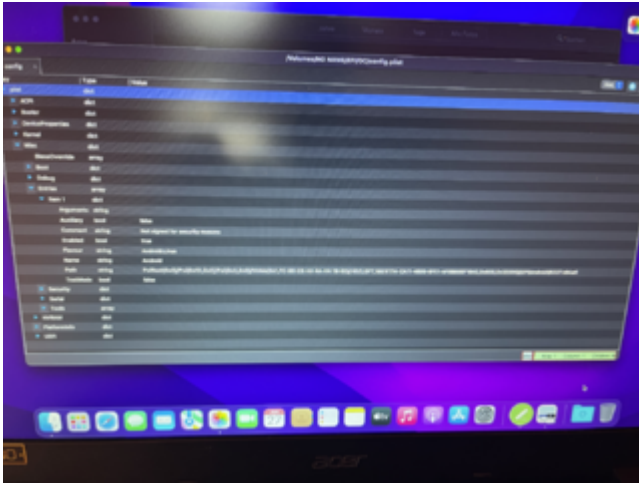
Entweder Opencore findet Android sofort, was aber nur passiert wenn wir OpenLinuxBoot.efi im Driver Ordner und in der config.plist drin haben

oder es wird nicht gefunden und angezeigt.

Dann müssen wir in ein anderes Betriebssystem booten und die EFI Partition mounten um diese wie folgt zu bearbeiten

## 9. EFI Partition und config.plist

Wie gesagt müssen wir in einem anderen Betriebssystem die EFI Partition mounten und die config.plist bearbeiten.



den Path müsst Ihr natürlich noch auf eure Festplatte und Partition anpassen.

Danach sollte Android im OpenCore auftauchen und sich darüber starten lassen.

Nicht wundern...OpenCore startet Grub2 der wiederum Android startet, ist nicht elegant, aber ich habe keine andere Möglichkeit gefunden.

Ihr könnt natürlich die Grub.cfg (Findet ihr in der EFI Partition unter BOOT/grub/x86\_64-efi/grub.cfg) anpassen und den Wert "set timeout=0" setzen, damit legt ihr fest das der Grub Bootloader nicht angezeigt wird.

Es ändert nix daran das OC erst Grub startet und Grub dann Android, aber euch wird der Grub Bootloader nicht angezeigt.

Ich hoffe die Anleitung ist einigermaßen verständlich geworden

Gruss Sven